



© V&P Photo Studio – stock.adobe.com

# ORALCHIRURGIE

»» In den vorangegangenen **dentalfresh**-Ausgaben haben wir verschiedene Fachzahnarztausbildungen beleuchtet. Im vorliegenden Heft widmen wir uns der Weiterbildung zum Fachzahnarzt im Bereich **Oralchirurgie**.

Das Fachgebiet Oralchirurgie umfasst die orale Medizin und die sich davon ableitende operative Zahn-, Mund und Kieferheilkunde im gesamtmedizinischen Kontext. Die Fachgebietsbezeichnung lautet „Fachzahnarzt für Oralchirurgie“.

Mindestens drei Jahre dauert die fachspezifische Weiterbildung. Das obligatorische allgemeinmedizinische Jahr sollte vor Beginn der Weiterbildung abgeleistet werden. Weiterbildungsstätten sind neben chirurgischen Abteilungen an Hochschulen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde auch oralchirurgische Abteilungen eines Krankenhauses oder Praxen von Fachzahnärzten für Oralchirurgie und/oder Fachärzten für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, die zur Weiterbildung ermächtigt sind. Mindestens ein Jahr der

Weiterbildung muss in einer Weiterbildungsstätte mit stationärer Anbindung oder klinischem Bezug erfolgen.

Die oralchirurgische Weiterbildung umfasst theoretische und praktische Inhalte. Der angehende Oralchirurg muss im praktischen Bereich, der sich von der dentoalveolären Chirurgie, der parodontalen Chirurgie, der Chirurgie der Kieferhöhle, der Implantologie bis hin zur septischen Chirurgie und Traumatologie erstreckt, bestimmte Fallzahlen erbringen, die in einem OP-Katalog dokumentiert werden. Die berufspolitische Interessenvertretung ist im Berufsverband der Deutschen Oralchirurgen fokussiert, der im nachfolgenden Teil vorgestellt wird. <<<

Weiterbildungsordnung  
BZÄK



# BERUFSVERBAND DEUTSCHER ORALCHIRURGEN

**BDO** >>> Auch wenn der Berufsverband Deutscher Oralchirurgen mittlerweile 36 Jahre auf dem Buckel hat, ist er alles andere als ein „altes Eisen“ und präsentiert sich als ein Verband, der nicht nur die Interessen der alteingesessenen Kollegen, sondern vor allem der jungen angehenden Oralchirurgen im „Young BDO“ vertritt.



„Der Berufsverband Deutscher Oralchirurgen war und ist eine Gesellschaft **berufspolitischen und wissenschaftlichen Charakters** ohne Verfolgung wirtschaftlicher Interessen.“

Kein anderes Fachgebiet korreliert so eng mit der Medizin wie die Oralchirurgie, weshalb die Forderung „Mehr Medizin in die Zahnmedizin“ weiterhin entschlossen verfolgt wird. Dass die Medizin ein integraler Bestandteil der fachzahnärztlichen oralchirurgischen Weiterbildung ist, offenbart sich in den Weiterbildungsinhalten. Neben den operativen Therapieverfahren von alveolärer Chirurgie bis hin zur Traumatologie sind Kenntnisse in benachbarten medizinischen Fachdisziplinen obligatorisch.

Oralchirurgie ist spannend, nicht nur aufgrund des vielschichtigen Weiterbildungsspektrums, sondern auch hinsichtlich der späteren vielseitigen und fachübergreifenden beruflichen Tätigkeit.

## Rückblick

Gegründet wurde der BDO am 23. Mai 1983 in Frankfurt am Main unter dem damaligen Namen „Bundesverband Deutscher Oralchirurgen“, nachdem der Boden für diese Verbandsgründung durch die Einführung einer Weiterbildungsordnung für das Gebiet „zahnärztliche Chirurgie – Oralchirurgie“ durch die Bundeszahnärztekammer im Jahr 1975 geebnet wurde. Zielsetzung war, die Oralchirurgie in Deutschland zu fördern und die Qualifikation in diesem fachzahnärztlichen Gebiet zu stärken.

Bereits unmittelbar nach Verbandsgründung war der BDO bestrebt, eine internationale Zusammenarbeit mit oralchirurgischen Verbänden und Fachverbänden in Europa und Über-

see zu gründen. Seit 1986 trägt der Verband die Bezeichnung „Berufsverband Deutscher Oralchirurgen – BDO – e.V.“.

## Status praesens

Der Berufsverband Deutscher Oralchirurgen war und ist eine Gesellschaft berufspolitischen und wissenschaftlichen Charakters ohne Verfolgung wirtschaftlicher Interessen. Der BDO versteht sich nicht nur als Vertreter der Zahnärzte für Oralchirurgie, sondern nimmt die Interessenvertretung aller Zahnärzte für die zahnärztliche Chirurgie durch ein entsprechendes berufspolitisches Engagement als auch durch wissenschaftliche Aktivitäten wahr. Regelmäßig organisiert der BDO nationale und internationale Kongresse, Fortbildungsveranstaltungen und Qualifizierungskurse. Publikationsorgan ist das *Oralchirurgie Journal*. Die im BDO integrierten diversen Arbeitsgemeinschaften tragen zur Profilierung und Modernisierung des Verbandes bei. In Kooperation mit den Fachgesellschaften DGMKG und BDK/DGKFO strebt der BDO eine Stärkung der Fachdisziplinen im Chor der allgemeinen Zahn-

ärzteschaft an. Ein Hauptanliegen ist dabei, eine Trennung von Medizin und Zahnmedizin zu überwinden und den dualen Weiterbildungsweg Kieferchirurgie–Oralchirurgie in eine gemeinsame Weiterbildung zu überführen.

Der BDO ist ein starker Verband mit über 1.500 Mitgliedern, darunter viele junge Kollegen. Jede Zahnärztin, jeder Zahnarzt, die/der ein Interesse für die zahnärztliche Chirurgie zeigt, ist herzlich willkommen. Eine Übersicht über das Profil und die Aktivitäten des

BDO vermittelt die verbandseigene Internetseite [www.oralchirurgie.org](http://www.oralchirurgie.org). Es lohnt sich, reinzuschauen.

### Perspektive

Auch wenn in der kürzlich verabschiedeten neuen zahnärztlichen Approbationsordnung die vorgesehene Angleichung der Studiengänge Medizin und Zahnmedizin im vorklinischen Studienabschnitt gestrichen wurde, ist diese Reform des Studiums unverzichtbar. Der BDO setzt sich dafür

ein, dass spätestens im Rahmen des Masterplans Medizinstudium 2020 dieser Schritt umgesetzt wird und damit die Vision einer gemeinsamen Weiterbildung in oraler und maxillofazialer Chirurgie näher rückt. <<<

### KONTAKT

#### BDO-Geschäftsstelle

Tel.: 06562 968215  
 IZI-GmbH.Speicher@t-online.de  
[www.oralchirurgie.org](http://www.oralchirurgie.org)

Als Mitgliederorgan des Berufsverbandes Deutscher Oralchirurgen ist das *Oralchirurgie Journal* das autorisierte Fachmedium für den Berufsstand, das quartalsweise Einblicke in anwenderorientierte Fallberichte, Studien sowie Marktübersichten gibt und durch Produktinformationen auf die neuesten Trends und Entwicklungen im Dentalmarkt aufmerksam macht. Das *Oralchirurgie Journal* kann im Abo bezogen oder online gelesen werden. Für Abo-Bestellungen einfach eine Mailanfrage senden an: [grasse@oemus.media.de](mailto:grasse@oemus.media.de) oder telefonisch unter: 0341 48474-315.



**Kompakt informiert**  
 zur modernen Oralchirurgie

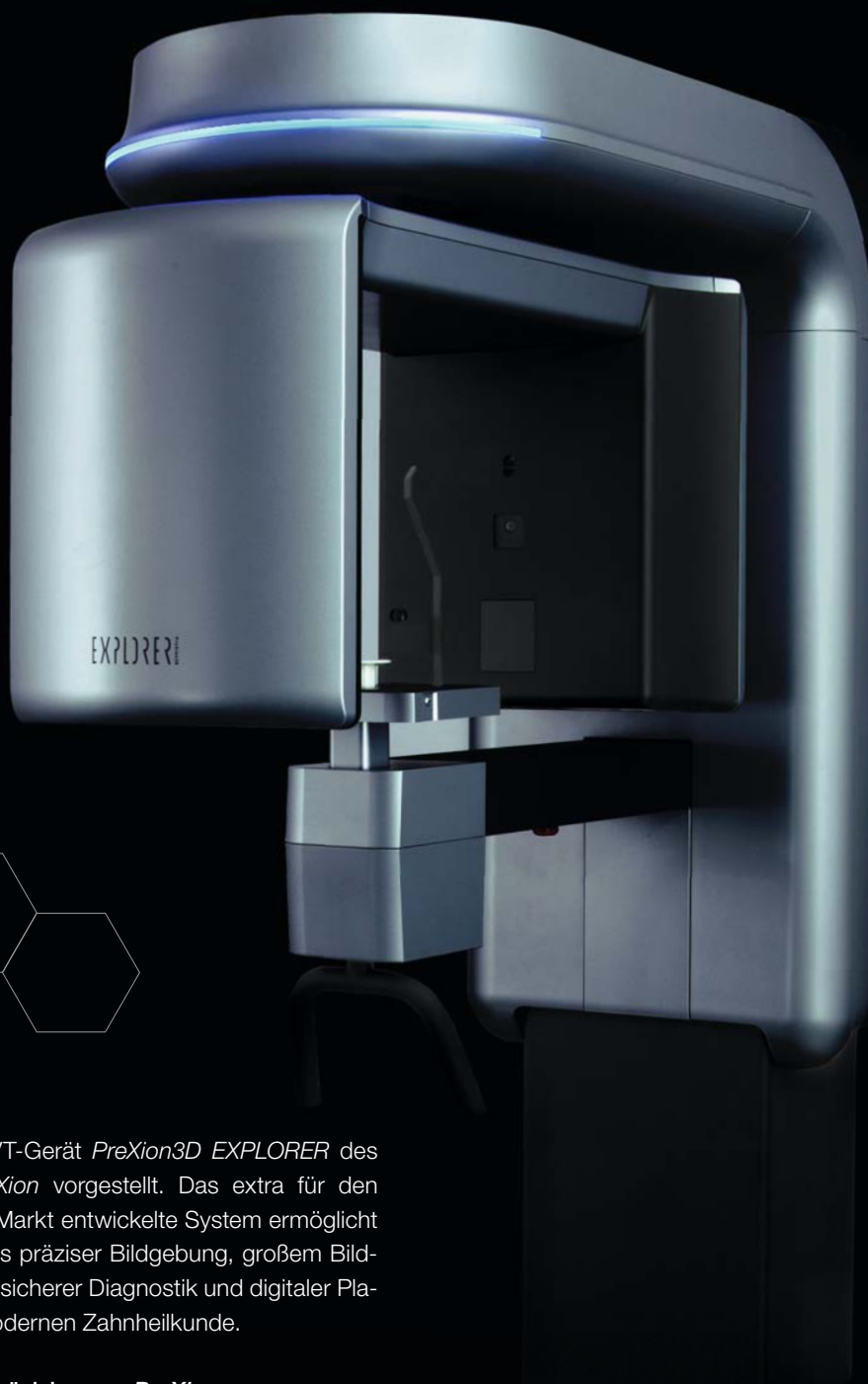
E-Paper Oralchirurgie  
 Journal 3/2019





# DVT-WELTPREMIERE

Präzise 3D-Bildgebung. Großer Bildausschnitt. Geringe Strahlung. Einfache Bedienung.



## EXPLORER PreXion3D

Auf der IDS 2019 wurde das neue DVT-Gerät *PreXion3D EXPLORER* des japanischen Technologiekonzerns *PreXion* vorgestellt. Das extra für den europäischen und US-amerikanischen Markt entwickelte System ermöglicht eine außergewöhnliche Kombination aus präziser Bildgebung, großem Bildausschnitt, geringer Strahlenbelastung, sicherer Diagnostik und digitaler Planung für alle Indikationsbereiche der modernen Zahnheilkunde.

**Zeigen Sie, was in Ihnen steckt – mit Präzision von *PreXion*.**



**PreXion (Europe) GmbH** Stahlstraße 42–44 · 65428 Rüsselsheim · Deutschland  
Tel.: +49 6142 4078558 · [info@prexion-eu.de](mailto:info@prexion-eu.de) · [www.prexion.eu](http://www.prexion.eu)